

Werbekalender für Oktober 1935

Themenvorschläge für allgemeine und Sonderschaufenster: Erntedanktag am 6. Oktober / „Woche des deutschen Buches“ vom 27. Oktober bis 3. November (siehe Aufruf im Börsenblatt vom 7. Sept. d. J. zum Schaufensterwettbewerb des Buchhandels!) / Neuerscheinungen des Herbstes / Der Sturm auf Langemarck im Schrifttum (Jahrestage am 22. und 23. Okt.) / Dichter des Böhmerwaldes (zu Adalbert Stifters 130. Geburtstag am 23. Okt.) / Reformationsfest am 31. Oktober / Fachbücher zum Semesterbeginn der Hochschulen / Altes deutsches Volksgut (Märchen, Sagen, Schwänke, Reime und Lieder) / Geopolitische Literatur / Vom Einbaum zur Hochseeflotte / Jugend von gestern und heute / Kleine Liebe zu Tieren und Pflanzen um uns / Literarische Kostbarkeiten für gesellige Abende.

Gedenktage im Oktober 1935

| | |
|--------------------------------------|-----------------|
| 2. Hindenburg | 88. Geburtstag |
| 4. Max Halbe | 70. Geburtstag |
| 4. Friedrich Lienhard | 70. Geburtstag |
| 8. Heinrich Schütz | 350. Geburtstag |
| 11. Conrad Ferdinand Meyer | 110. Geburtstag |
| 17. Emanuel Geibel | 120. Geburtstag |
| 22/23. Sturm auf Langemarck | 21. Gedenktag |
| 23. Adalbert Stifter | 130. Geburtstag |
| 27. Neidhardt von Gneisenau | 175. Geburtstag |
| 30. Henri Dunant (Rotes Kreuz) | 25. Todestag |

Bitte, denken Sie beim Herrichten Ihrer Schaufenster daran, daß der Werbestelle gutgelungene Photographien wirkungsvoller Schaufensteraufbauten stets willkommen sind. Die Wiedergabe im Börsenblatt honorieren wir mit 10 Reichsmark.



Nr. X.

Obenstehende Mater wird unberechnet abgegeben. Angabe der Ziffer genügt. Verlangen Sie, bitte, auch den Maternmusterbogen der Werbestelle. **Z**



Wir sehen mit der nebenstehenden Abbildung des Schaufensters der Firma Julius Weise's Hochbuchhandlung in Stuttgart (hergerichtet von dem Lehrling Wilhelm Schwarz, Leistungsklasse B) die Wiedergabe der im Schaufensterwettbewerb des Reichsberufswettkampfes 1935 hergestellten Buchauslagen fort (siehe Börsenbl. Nr. 166 vom 20. Juli 1935).

*

Auch hier nichts Aberdurchschnittliches. Der Gesamteindruck aber ist angenehm. Der stufenweise asymmetrische Aufbau ist organisch. Die von links nach rechts aufsteigende Linie wiederholt sich bei den Büchern, aber auch bei den Plakaten auf Rück- und Seitenwand. Das dekorative Titelbild im Vordergrund verfehlt in dieser Reihung seine Wirkung nicht, wie überhaupt der Aussteller es verstanden hat, durch die Häufung des Mittels, in diesem Falle also durch die Anreihung des gleichen Buches, Aufmerksamkeit zu erregen. — Die Titelbilder sind von starker Wirkung, so daß es nicht nötig ist, fremde Mittel heranzuziehen. Dr. Ahlig.